SO GEHT ES WEITER

Seit dem **1. Juli 2020** wird an der Erstellung der Förderunterlagen gearbeitet. Innerhalb von 15 Monaten müssen ein genehmigungsfähiges Neubaukonzept, ein Architektenwettwerb für ein festgelegtes Grundstück und eine belastbare Kostenaufstellung erarbeitet werden.

Zur Zeit läuft der **Archtiktenwettbewerb mit 16 Büros**. Im **April 2021** werden die Ideen, Konzepte und Modelle der Architekturbüros vorgelegt. Der Gewinnerentwurf wird an mehreren Orten im Heidekreis ausgestellt.

Bis **Ende September 2021** müssen die kompletten Unterlagen im Sozialministerium abgegeben werden.

Im **1. Quartal 2022** entscheidet der Planungsausschuss, ob und wieviel Geld der Heidekreis bekommt.

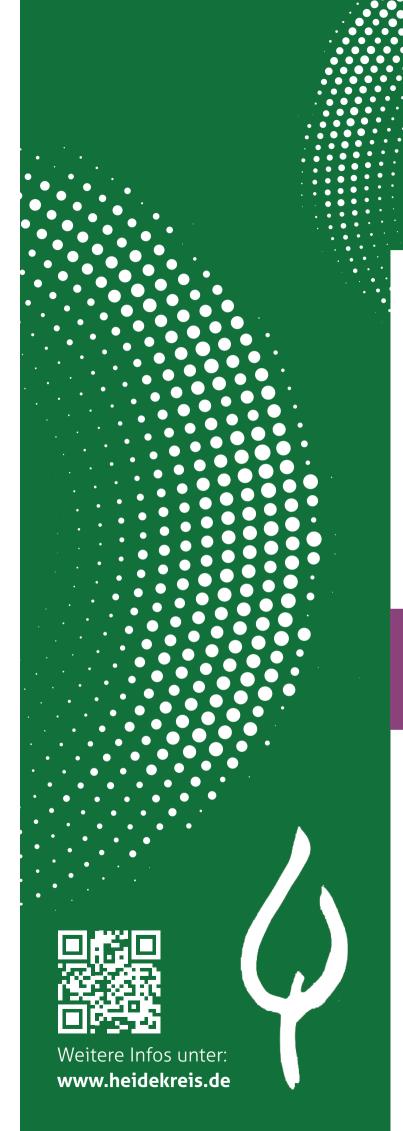
Fragen und Antworten zum Klinikneubau im Heidekreis finden Sie auf der Seite: www.heidekreis-klinikum.de/Blog



V.i.S.d. P. Landkreis Heidekreis Vogteistraße 19

29683 Bad Fallingbostel

Telefon: 05162 970-0 E-Mail: info@heidekreis.de Andreas Pütz





FÜR DEN HEIDEKREIS IN BAD FALLINGBOSTEL

POSTAKTUELLAn alle Haushalte



- ... wir eine moderne und zukunftsfähige Gesundheitsversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger schaffen möchten:
 - alles unter einem Dach
 - mehr medizinische Angebote
 - Aufbau zertifizierter Zentren
 (Darm,- Trauma- und Brustkrebszentrum)
 - optimierte Prozessabläufe kurze Wege für Patientinnen und Patienten und Mitarbeiter/innen
- ... ein modernes Klinikum mit größerem Angebot ein attraktiver Arbeitgeber ist.

- ... sich der Heidekreis das jetzige Defizit in Höhe von ca. 10 Mio. Euro jährlich nicht weiter leisten kann.
- durch den Neubau die dauerhafte Bezuschussung entbehrlich wird. Ein Anteil von 50 Mio. Euro zum Bau bedeutet ca. 2,1 Mio. Euro jährlich (Tilgung, Zinsen 1,3 %, Abschreibung) für den Landkreis.
- ... dadurch eine Privatisierung vermieden wird.
- ... eine Sanierung der beiden Standorte finanziell nicht machbar ist.

Außerdem könnten die Vorteile eines neuen Klinikums dadurch nicht erreicht werden.

DIE ZUKÜNFTIGE GESUNDHEITS-VERSORGUNG IM HEIDEKREIS

DAS **GESAMTKONZEPT**UND DIE **UMSETZUNG**



WOHER KOMMT DIE IDEE?

Januar 2018: Vertretern des Heidekreises wurde im Sozialministerium die Unterstützung bei der Finanzierung zum Bau eines zentralen Heidekreis-Klinikums angeboten. Ziele der Strukturveränderung sind eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung und eine Reduzierung des Zuschusses zum laufenden Betrieb durch den Landkreis.

März 2018: Der Kreistag beschließt einstimmig die Beantragung von Fördermitteln für die Zusammenlegung der beiden Standorte.

Juni 2018: Der Krankenhausplanungsausschuss genehmigt die Aufnahme eines Neubaus in den Niedersächsichen Krankenhausplan.

DIE STANDORTSUCHE

Zwischen Soltau und Walsrode wurden sieben Bereiche untersucht. Nach der Prüfung der Grundstücksverfügbarkeit blieben vier Bereiche übrig. Davon je einer in Soltau (S1) und Walsrode (W1) und zwei in Bad Fallingbostel (F4 und D4). Die nachfolgenden gutachterlichen Untersuchungen ergaben, dass der Standort am westlichen Rand der Stadt Bad Fallingbostel (F4) am besten geeignet ist.

KANN FÜR BAUPLANUNG EINFACH EIN GRUNDSTÜCK AUSGESUCHT WERDEN?

Außer dem favorisierten Bereich F4 liegt auch der Bereich D4 in der Stadt Bad Fallingbostel. Für die Bauplanung eines Gesamtklinkums muss die Stadt **den geeignetsten Standort beplanen**. Aus stadtplanerischer Sicht (Lage an

zwei Straßen, Topographie, Grundstücksgröße, Infrastruktur) und raumordnerischer Sicht (Bad Fallingbostel ist ein Grundzentrum und Dorfmark hat keine raumordnerische Funktion) ist der Bereich F4 am besten geeignet.

Die Stadt Bad Fallingbostel würde grob fahrlässig handeln, wenn, sie einen anderen Standort als F4 beplant, daher hat sich der Stadtrat einstimmig für die Bauleitplanung in diesem Bereich ausgesprochen. Ein Standort Dorfmark wäre rechtlich nicht umsetzbar.

DAS GESAMTKONZEPT

Der Landkreis ist nicht in der Lage, ein neues Klinikum alleine zu finanzieren. Daher wird jetzt an dem Fördergeldantrag gearbeitet. Für die Fördergelder gibt es im Land Niedersachsen noch andere Bewerber. Wir möchten uns daher mit einem zukunftsfähigen medizinischen Gesamtkonzept für den Heidekreis bewerben.

DAS KONZEPT AUS VIER SÄULEN

- Modernes Gesamtklinikum (alles unter einem Dach)
- Ambulante Versorgung in Family-Centern in Soltau und Walsrode (Allgemeinmedizin, Innere Medizin, Kinderheilkunde, Gynäkologie)
- Ausbau der Altstandorte für die Kurzzeit- und Dauerpflege
- Beihaltung der 7 dezentralen Rettungswachen im Landkreis für die Notfallversorgung

